

DIGITALES SCHALTEN UND STEuern ÜBER PSM UND PSL

Über die Systemmonitore PSM2 und PSL können verschiedene Steuerfunktionen (siehe unten) visualisiert und Verbraucher geschaltet werden. Am Monitor PSM bzw. PSL wird der Schaltzustand bzw. die defekte Sicherung am Ausgang angezeigt.

Die neuen Relaismodule ermöglichen das abgesicherte Schalten von Verbrauchern über die integrierte Sicherung bzw. Schutzschalter.

Potentialfreies Schalten ist ebenfalls möglich. Über den digitalen Schalteingang am CMR kann zusätzlich über einen Taster der jeweilige Kanal geschaltet werden. Die Relaismodule sind als ein- bzw. zweipolige Version verfügbar.

Integrierter Notbetrieb:

Jeder Ausgangskanal kann durch Umstecken der Sicherung bzw. des Sicherungsautomaten überbrückt werden. Somit ist jeder Stromkreis bei einem Ausfall der Anlage manuell zu bedienen. Dabei bleibt die Absicherung durch den Sicherungsautomaten bzw. Sicherung erhalten.

Neue zusätzliche Funktionen:

1) Main/Secondary

Jeder Schaltkanal kann einem zweiten Schaltkanal zugeordnet werden. Damit können mit einem Schaltbefehl mehrere Ausgänge gleichzeitig geschaltet werden. Z. B. für Notfunktionen (Panikschalter schaltet alle Lampen ein) oder für Szenarienschalter.

2) Freigabefunktion

Der Ausgang wird erst geschaltet wenn am Steuereingang ein Taster betätigt wird. Damit können z.B. am Monitor alle Beleuchtungskreise zentral freigegeben werden und lokal in den Kabinen geschaltet werden. Somit können alle Lampen zentral ausgeschaltet werden. Es können pro Kanal meh-



tere Taster parallel angeschlossen werden, um von mehreren Stellen aus das Licht ein und auszuschalten (Eltako-Funktion).

3) Meldefunktion

Die Eingangsfunktion ermöglicht die Visualisierung von Zuständen und Ereignissen auf dem Monitor und einer entsprechenden Warnmeldung

Mittels den 4 PWM-Kanälen können LED-Leuchten oder LED-Leistungstreiber mit Steuereingang zum Dimmen (z.B. Prebit - Secondary) vom Monitor aus gesteuert werden.

Type	Bestell-Nr.: (Sicherung)	Bestell-Nr.: - (mit Sicherungsautomaten)	Schalt-Kanäle	Strombelastung je Kanal	Eingänge	Zusatzfunktion	Abmessungen
■ CMR 411	0 7100 0411	0 7100 1411	4 (1-polig)	10 A	4	4 PWM-Dimmer	B 140 x L 120 x H 50 mm
■ CMR 811	0 7100 0811	0 7100 1811	8 (1-polig)	10 A	8	4 PWM-Dimmer	B 140 x L 180 x H 50 mm
■ CMR 431	0 7100 0431	0 7100 1431	4 (1-polig)	30 A	4		B 140 x L 180 x H 50 mm
■ CMR 412	0 7100 0412	0 7100 1412	4 (2-polig)	10 A	4	4 PWM-Dimmer	B 140 x L 180 x H 50 mm
■ CMR 232	0 7100 0232	0 7100 1232	2 (2-polig)	30 A	2		B 140 x L 180 x H 50 mm

WEITERE SCHALT- UND ÜBERWACHUNGSFUNKTIONEN DER RELAISMODULE CMR

ENERGIEMANAGEMENT



Zum Abschalten von Verbrauchern bei einstellbarer Batterie-Restkapazität, z.B. zur automatischen Deaktivierung von Wechselrichtern. Die Schaltinformation wird von einem Batterie Management Shunt SHX geliefert. Es können mono- oder bistabile Hochstromrelais gesteuert werden.

STEUERUNG EINES AC-GENERATORS



Zur Ansteuerung eines AC-Generators mit Automatik-Start oder Start-/Stopp-Tasten. Die Information zum Ein- und Ausschalten des Generators wird von den Batterie Management Shunts SHX geliefert (Einstellung Generator EIN/AUS). Dabei können ein Shunt oder auch mehrere Shunts das Start/Stopp-Signal liefern. Zur Sperrung des Generatorbetriebs z.B. bei aktivem Landanschluss kann ein Steuersignal angeschlossen und zusätzlich eine Betriebszeit hinterlegt werden.

VISUALISIERUNG VON ALARMMELDUNGEN



Alarmmeldungen können über externe Summer oder Leuchtmelder zusätzlich angezeigt werden, sofern der System-Monitor an anderer Stelle montiert ist.

PUMPENSTEUERUNG



Mittels einstellbaren Ein- und Ausschaltschwellen kann für eine definierte Zeit z.B. eine Pumpe eingeschaltet (automatisches Nachfüllen eines Tagestanks) oder deaktiviert (Toilettenpumpe bei vollem Tank) werden.

TEMPERATURABSCHALTUNG



Mittels einstellbaren Ein- und Ausschaltschwellen kann für eine definierte Zeit z.B. die Batterieanlage bei hohen Temperaturen zu verhindern.